

PROTOKOLL DER BURGERVERSAMMLUNG TREITEN

Mittwoch, 7. Oktober 2026, 20.00 Uhr, im Saal des Restaurants zur Linde in Brüttelen

Vorsitz: Sascha Gross, Burgerpräsident
Protokoll: Yvonne Hirschi, Protokollführerin
Anwesend: 12 Stimmberechtigte

Verhandlungen:

Burgerpräsident Sascha Gross begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Er erwähnt, dass die Versammlung mit Publikation im Anzeiger Erlach vom 21.08.2026 ordnungs- und fristgerecht einberufen worden ist.

Das Protokoll der Burgerversammlung vom 17.09.2025 ist vom 07.10. bis 07.11.2025 öffentlich aufgelegt. Gegen das Protokoll sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 08.12.2025 das Protokoll genehmigt.

Stimmberechtigt sind alle in Treiten wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger.

Mit Ausnahme der unten aufgeführten Person erfüllen alle Anwesenden diese Voraussetzung:

- Yvonne Hirschi, Protokollführerin

Traktanden:

1. Aufnahme neuer Bürgerinnen und Bürger
2. Festsetzung des Bürgernutzens für das Jahr 2027
3. Budget 2027; Kenntnisnahme
4. Verschiedenes

Die vorerwähnte Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

1. Aufnahme neuer Bürgerinnen und Bürger

Folgende Person hat den Antrag für die Aufnahme in den Burgernutzen gestellt:

- Baumberger Patric, geboren 1987, seit 01.05.2024 wieder in Treiten wohnhaft, Aufnahme in den Burgernutzen per 2026.

Antrag

Den Stimmberechtigten wird beantragt,

- Baumberger Patric per 01.01.2026 in den burgerlichen Nutzen aufzunehmen.

Diskussion

Da sich Patric Baumberger das Gemeindebürgerrecht Treiten durch eine Einbürgerung erworben hat, entsteht eine rege Diskussion.

Die Finanzverwalterin erläutert kurz das Einbürgerungsverfahren als Schweizer Bürger.

Markus Schumacher kann sich vorstellen, dass künftig noch mehr solche Gesuche eintreffen und es fast ein zu einfaches Verfahren ist, um Bürger zu werden. Schliesslich gebe es als Bürger auch keine Pflichten und man erhalte einzig Rechte. Er schlägt deshalb vor, dass man künftig erst nach einer Wartefrist von beispielsweise 5 – 10 Jahren in den Genuss des Burgernutzens kommt. Dies würde aber nur für Personen gelten, welche das Bürgerrecht durch eine Einbürgerung erhalten haben.

Der Präsident wird den Vorschlag weiterverfolgen.

Beschluss

Dem Antrag wird ohne Gegenstimme gefolgt.

2. Festsetzung des Burgernutzens für das Jahr 2027

In Anwendung von Art. 8 des Reglements über die burgerlichen Nutzungen beschliesst die Burgerversammlung auf Antrag des Gemeinderates über die Höhe des Barnutzens.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Burgerschaft, den Barnutzen für das Jahr 2027 auf CHF 500.00 pro Person zu belassen.

Diskussion

Keine.

Beschluss

Dem Antrag wird ohne Gegenstimme gefolgt.

3. Budget 2027

Den Anwesenden wurde zu Beginn der Versammlung ein Budgetentwurf 2027 sowie eine Aufstellung des Burgervermögens per 31.12.2025 verteilt.

Der Vorsitzende erläutert die Jahresrechnung 2025 mit den wichtigsten Einnahmen und Ausgaben. Er weist darauf hin, dass die Rechnung einzig aufgrund der nicht liquiditätswirksamen Buchungen „Marktwertanpassung der Wertschriften“ und „Auflösung der Neubewertungsreserve“ positiv abgeschlossen hat.

Das Budget 2027 weist einen Ertrag von CHF 66'000.00 und einen Aufwand von CHF 71'100.00 aus. Es wird ein Aufwandüberschuss (Entnahme aus Eigenkapital Burger) von CHF 5'100.00 budgetiert.

An der letzten Versammlung haben wir informiert, dass vermutlich in den nächsten Jahren die Burgerrechnung jeweils mit einem Aufwandüberschuss abschliessen wird. Der Burgerpräsident hat zusammen mit der Finanzverwalterin nach Massnahmen gesucht, um allenfalls das Kapital gewinnbringend und doch sicher anzulegen. Im Moment sind aber sämtliche angefragten Banken sehr zurückhaltend. Zudem ist das Zinsniveau sehr tief für solche Anlagen. Die in Vorjahren angelegten Namenaktien der UBS Group AG werfen aber jeweils einen beachtlichen Gewinn ab.

Antrag

Den Stimmberechtigten wird beantragt, vom Budget 2027 Kenntnis zu nehmen. Das Burgergut ist integriert in den Finanzhaushalt der Gemischten Gemeinde, weshalb das gesamte Budget 2027 von den Stimmberechtigten anlässlich der Gemeindeversammlung vom 19.11.2026 genehmigt wird.

Diskussion

Markus Schumacher fragt, ob die Gemeinde allenfalls Fremdkapital benötigt? So könnten vielleicht die Bürger der Gemeinde ein Darlehen geben. Gemäss Finanzverwalterin ist der Bedarf der Gemeinde im Moment gedeckt. Allenfalls könnte dies in Zukunft ein Thema werden, falls die finanziellen Möglichkeiten der Bürger dies zulassen.

Beschluss

Die Bürger nehmen vom Budget 2027 des Burgerguts Kenntnis.

4. Verschiedenes

Nachdem keine Wortmeldungen zu verzeichnen sind, schliesst der Burgerpräsident Sascha Gross die Bürgerversammlung um 20.30 Uhr.

Das traditionelle Burgeressen findet im Anschluss statt.

Namens der Bürgerversammlung

Der Burgerpräsident: Die Protokollführerin:

Sascha Gross

Yvonne Hirschi